



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Dezernat II	29.01.2014	1832/14 - I/402
-------------	------------	-----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	03.02.2014		
Sozialkommission			
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Wetzlar

Anlage/n:

Leitlinien

Beschluss:

1. Die in der Anlage beiliegenden „Seniorenpolitische Leitlinien“ der Stadt Wetzlar werden beschlossen.
2. Sie dienen als Handlungs- und Orientierungsrahmen für die weiteren Entwicklungen und Gestaltungsaufgaben der städtischen Seniorenpolitik. Ziele, Strategien und konkrete Projekte sowie Maßnahmen für einzelne Handlungsfelder sind hieraus abzuleiten.
3. Der Magistrat wird beauftragt, auf dieser Grundlage und möglichst unter Einbezug externer Kooperationspartner einzelne Maßnahmen umzusetzen und über die Umsetzung im Rahmen des jährlichen Statusberichtes des Seniorenbüros/der Seniorenbeauftragten zu berichten.

Wetzlar, den 29.01.2014

Wagner
Bürgermeister

Begründung:

Unsere Gesellschaft steht angesichts der demografischen Entwicklung vor entscheidenden Herausforderungen. Mit dem demografischen Wandel geht einher, dass sich die Bedarfs- und die Interessenslagen älterer Menschen hinsichtlich der Gestaltung ihrer Lebensverhältnisse verändern und zunehmend komplexer werden.

Der Bogen spannt sich von körperlich und geistig sehr vitalen älteren und hochaltrigen Menschen, die aktiv am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen und sich im Sinne des bürgerschaftlichen Engagements engagieren wollen auf der einen bis hin zu Menschen, die mit fortschreitendem Alter ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten einschränkende Beeinträchtigungen erleiden, auf der anderen Seite.

Die demografische Entwicklung wird auch in unserer Stadt zu einer Zunahme der Anzahl der älteren Menschen und damit zu einer Verschiebung der Gewichte zwischen den einzelnen Altersgruppen führen. Es wird zunehmend deutlich werden, dass der Prozess des Alterns sehr individuell und sehr verschieden verläuft und durch eine große Mannigfaltigkeit der Lebensgestaltung und der Formen des Alters auch unter Beachtung von Geschlecht, Alter, Milieu, Bildungsgrad und wirtschaftlicher Situation des Betroffenen gekennzeichnet ist.

Die Seniorenpolitik der Stadt Wetzlar basiert auf einem differenzierten Altersbild, das sowohl die Vielfältigkeit des Alters mit seinen unterschiedlichen Potenzialen als auch die besonderen Probleme und Hilfebedarfe älterer und hochaltriger Menschen anerkennt und sich dabei von dem Grundgedanken leiten lässt, eine möglichst individuelle selbstbestimmte Lebensgestaltung im Alter zu ermöglichen.

Aus den vorliegenden „Seniorenpolitischen Leitlinien“ sind im Sinne der Schwerpunktsetzung Maßnahmen für einzelne Handlungsfelder in Abstimmung mit dem Seniorenrat zu entwickeln und möglichst unter Beteiligung von Kooperationspartnern in die Realisierung zu geben.

Mit dem jährlich vorzulegenden Tätigkeitsbericht des Seniorenbüros/der Seniorenbeauftragten sind die Gremien auch über die aus den Seniorenpolitischen Leitlinien abgeleiteten inhaltlichen Schwerpunktsetzungen nebst den in Angriff genommenen konkreten Maßnahmen zu informieren.

Der Seniorenrat hat diesen Leitlinien seine Zustimmung gegeben.